

RATGEBER



**Claudio Foser**  
Kommunikation LKW/Lie-Comtel

**Bis zu 3-mal schneller im Internet!**

Die Vorteile, welche die Lie-Comtel mit ihrer hochmodernen Datenautobahn, sprich dem Fernsehkabelnetz, dank modernster Infrastruktur und verwendeter Technologien hat, gibt die Lie-Comtel durch neu gestaltete Produkte und Preise an ihre Kunden und Neukunden weiter.

**Höhere Surfgeschwindigkeiten zu gleichen Preisen**

Seit 1. April profitieren alle Kabelinternetkunden, und diejenigen, die es noch werden wollen, von wesentlich höheren Surfgeschwindigkeiten bei gleichen oder tieferen Preisen.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Powersurf advanced-Paket: Für nur CHF 59,- pro Monat surfen Sie mit 1000 kbit/s 7 mal 24 Stunden online. Als Lie-Comtel-Kabelinternetkunde ist jeder bestens für zukünftige Services, die das Internet zu bieten hat, vorbereitet. Von der Geschwindigkeitsanpassung profitieren nebst den Neukunden natürlich auch alle bestehenden Lie-Comtel-Powersurf-Kabelinternetkunden.

**Aktion: Neukunden profitieren doppelt**

Auf alle bestellten Kabelinternet-Pakete schenken wir Ihnen den Setup im Wert von CHF 200.-! Diese Aktion ist gültig vom 01.04.2004 bis und mit 30.04.2004.

Profitieren Sie und entscheiden Sie sich jetzt für Powersurf!

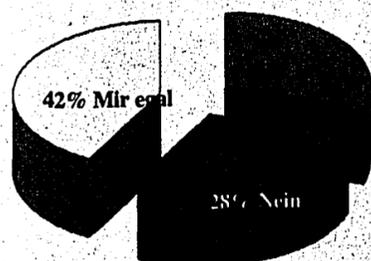
Alle Informationen zu den Produkten, Preisen und Leistungen sind unter [www.lie-comtel.li](http://www.lie-comtel.li) erhältlich oder rufen Sie ganz einfach unter Tel. 236 17 40 an.

[www.lie-comtel.li](http://www.lie-comtel.li)

INTERNETUMFRAGE

**Resultat der Internetumfrage auf [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li) der letzten Woche:**

Halten Sie es für sinnvoll, dass Martin Andermatt die Doppelfunktion als FC Vaduz und Nationalmannschaftstrainer übernimmt?



Die Frage ab heute: Laden Sie kostenlose Musik aus dem Internet herunter?

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

**Eskalation befürchtet**

80 Prozent aller Home-PCs mit Parasiten verseucht

WIEN - Stichprobenartige Untersuchungen lassen für den österreichischen Virenspezialisten Ikarus Software den Schluss zu, dass auf fast 80 Prozent der Rechner zu Hause Malicious-codes, Skripts, Applets oder Controls zu finden sind, die der Anwender explizit nicht auf seinem System wünscht.

Auch viel harmloses wie NetMeeting Pop-Ups, User-Tracking-Cookies bis zu Dialern, Bots, Spyware, Floodern, Trojanern und Backdoor-Komponenten ist auf den meisten Heimrechnern drauf. Dies geht aus dem aktuellen Virenbericht für das erste Quartal 2004 hervor.

In Q1 dieses Jahres wurden rund 1.100 neue Virenstämme gezählt. Die absoluten «Stars» waren dabei fünf Major-Outbreaks: Sober.C, Mydoom.A, Netsky.B, Netsky.D und Bagle.B. Die jüngsten Trends weisen laut Ikarus auch nicht auf eine Deeskalation der Situation hin. Aktuelle Beobachtungen lassen befürchten, dass ein Zusammentreffen mehrerer Faktoren auf eine Virenplage biblischen Ausmasses hindeutet. Die jüngsten Virenausbrüche sind laut Ikarus auf Grund ihrer ausgefeilten Replikations-Technologie in der Lage, sich von jedem Ort dieser Welt zu jeder Zeit explosionsartig zu verbreiten. Alleine Mydoom.A, der in Österreich innerhalb der ersten sechs Stunden, in denen er wütete, über 230000 Mails verseuchte, veranschaulicht, welches Verbreitungspotenzial in den jüngsten Schädlingen steckt.

**Steigende Komplexität**

Die steigende Komplexität der neuen Viren führt dazu, dass sie von vielen Anwendern nicht mehr sofort als Bedrohung wahrgenommen werden. So genannte «social engineering»-Techniken machen Viren so erfolgreich wie nie zuvor. Betreff-Texte wie: «Deutschland sucht den Superstar» oder «Angekündigte Klage einer Polizei-Dienststelle in Düsseldorf» lassen User vertrauensvoll auf das Attachment klicken.



Auf fast allen Heimrechnern befinden sich ungebetene Gäste.

Auch vermeintliche Warnungen oder Updates von Microsoft oder Virenschutzsoftware-Herstellern sind geeignet, das Misstrauen vieler Anwender zu überlisten. Immer mehr Virenschreiber haben den Menschen als das schwächste Glied in der Kette möglicher Abwehrmassnahmen entdeckt. Sie zum Doppelklick zu veranlassen garantiert epidemische Ausmass.

**Vielfältige Infektionswege**

Die potenziellen Infektionswege der neuesten Mailware sind dabei so mannigfaltig, dass eine Firewall und ein Virenschreiber derart restriktiv konfiguriert sein müssen, dass ein vernünftiges Arbeiten ohne spürbare Beeinträchtigung nicht mehr möglich wäre. Ikarus empfiehlt deshalb, dass wesentliche Teile der Abwehrmassnahmen von den Providern wahrgenommen werden sollten. Als zentraler Knoten verfügt der ISP über genügend Know-how, professionell und gezielt gegen Attacken vorzugehen. (pte)

GAME-NEWS

**Neues Counterstrike für den Anti-Terror-Kampf**

FRANKFURT/MAIN - Wüstes Ballern und schnelles Agieren im computergesteuerten Team stehen im Zentrum der neuen Counterstrike-Version «Condition Zero». Wegen des hohen Grades an Bildschirmgewalt hat der Ego-Shooter keine Jugendfreigabe erhalten. Auch wenn die Grafik weniger realitätsgetreu ist als in anderen Spielen, lässt das rasante Action-Game den Adrenalinspiegel steigen.

Condition Zero ist eine Solo-player-Variante, und damit fehlt diesem Spiel das von der Counterstrike-Szene geschätzte Team-Erlebnis im Computernetz. Stattdessen stellt sich der Spieler ein Team von «Bots» zusammen, die sich in Geschick, Loyalität und Mut unterscheiden. (AP)

**File-Sharing in Kanada legal**

Gericht erlaubt Up- und Download für privaten Gebrauch

ONTARIO - File-Sharing von urheberrechtlich geschützter Musik ist in Kanada legal. Zu diesem Schluss kam ein kanadisches Bundesgericht.

Das Gericht wies einen Antrag des kanadischen Musikverbandes CRIA zurück, der die Erlaubnis zur Identifikation von 29 Usern zum Ziel hatte. Die Begründung von Richter Konrad von Finckenstein erlaubt kanadischen Usern sowohl den Upload wie auch den Download von Musik, wenn dies dem privaten Gebrauch dient. Ein schwerer Rückschlag für den Kampf der Musikindustrie gegen Online-Tauschbörsen, auch wenn sich der Fall nur auf Kanada bezieht.

**Auch Upload erlaubt**

In Kanada ist das Kopieren von Musik für den privaten Gebrauch legal. Dafür werden beim Kauf von Leerkassetten, CDs und auch Musik-Playern Pauschalgebühren eingehoben, die an die Verwertungsgesellschaften der Rechteinhaber abgeführt werden. Es ist daher legal Kopien von Songs anzulegen bzw. auch sie aus dem Web zu saugen. Die Entscheidung des Gerichts

geht aber darüber hinaus. Sie erlaubt im Endeffekt auch den Upload. Das zur Verfügung stellen der Musik im Internet geht nach Ansicht der Musikindustrie über den privaten Gebrauch hinaus.

**Tauschbörsen wie Kopiergeräte**

Richter Finckenstein bezieht sich auf einen Fall, der im Aufstellen von Kopiergeräten in Bibliotheken keine Urheberrechtsverletzung sieht. Die Bibliothek könne annehmen, dass ihre Kunden die Kopiergeräte dem Gesetz entsprechend verwenden. Online-Tauschbörsen sind so gesehen nichts anderes als Kopiergeräte. Ausserdem sei das Platzieren von Kopien in einem Ordner, der via Internet zugänglich ist, noch nicht mit Distribution zu vergleichen, weil der User keinen aktiven Schritt (wie Werbung oder Aussendung) setzt. Der kanadische Musikverband CRIA will gegen die Entscheidung berufen. (pte)



In Kanada kann man ab sofort Musik legal aus dem Internet saugen.

CHARTS

Schweizer Hitparade



In der dritten Wertungswoche schaffte es Usher mit «Yeah» auf Platz 1 in den Single-Charts. Neu auf der 7 eingestiegen sind die Black Eyed Peas mit ihrer dritten Singleauskopplung «Hey Mama».

- Platz, Vorwoche, Interpret, Titel, Woche
- (3) Usher, Yeah, 3
  - (2) Anastacia, Left Outside Alone, 3
  - (1) Carmen Fenk, In Love With You Again, 2
  - (5) Max, Can't Wait Until Tonight, 3
  - (4) Jamelia, A Kiss Goodbye, 6
  - (6) Jamelia, Superstar, 12
  - (Neu) Black Eyed Peas, Hey Mama, 1
  - (10) Sarah Connor feat. Natural, Just One Last Dance, 5
  - (7) Black Eyed Peas, Shut Up, 18
  - (8) Briny Spears, Toxic, 9

Die meistverkauften DVDs der Schweiz

«Bad Boys 2» eroberte diese Woche die Spitzenposition in den DVD-Charts und verdrängte damit die schweizer Komödie «Achtung, Fertig, Charlie!». Neu auf die 3 eingestiegen ist «Intolerable Cruelty».

- DVD Charts, Titel, Genre
- Bad Boys 2  
Action & Abenteuer
  - Achtung, Fertig, Charlie!  
Komödie & Slapstick
  - Intolerable Cruelty  
Komödie & Slapstick
  - Identität  
Krimi & Thriller
  - Taxi 3  
Action & Abenteuer
  - Wrong Turn  
Horror & Grusel
  - Tricks - Matchstick Men  
Komödie & Slapstick
  - Basic  
Drama & Historie
  - Der König der Löwen 3 - Hakuna Matata  
Kinder & Familie
  - Whale Rider  
Drama & Historie

Playstation-2-Charts



SpongeBob Schwammkopf erobert nun auch die PS2. Das 3D-Actiongame «Schlacht um Bikini Bottom» (Bild) ist in den Charts von der 0 auf die 6 eingestiegen. Im Kampf um die Gunst der Fussball-Fans hat «This is Football 2004» (4.) den Marktführer «FIFA 2004» (7.) überholt.

- Playstation-2-Game-Charts, Titel, Genre
- James Bond 007 - Everything or Nothing  
Action
  - Final Fantasy X-2  
Action
  - Need for Speed Underground  
Racing
  - This is Football 2004  
Sport
  - Socom II: US Navy Seals  
Action
  - SpongeBob: Schlacht um Bikini Bottom  
Action
  - FIFA 2004  
Sport
  - Rainbow Six 3  
Action
  - Findel Nemo  
Action
  - Football Manager 2004  
Sport

ANZEIGE

Schaan Buchs

ANZEIGE **kabelinternet**

InterNet Projekte  
XML Web Services  
[www.gmgnet.li](http://www.gmgnet.li) | +41 81 720 6 222